Erste Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 50

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Heldentod.

Von G. v. Skal. — Schluß.

Pete steht allein. Seine Glieder schmerzen ihn von dem Stoß und Fall, die grimmige Kälte geht ihm durch Mark und Bein. Er überlegt, was er thun könne und erinnert sich, daß es ihm schon einmal geglückt ist, auf ein Fährboot zu schlüpfen, ohne bezahlen zu müssen. Er eilt nach der Fähre und gelangt glücklich in die Kajüte. Wie ist's hier so mollig warm und behaglich. Pete drückt sich in einen Sitz und fühlt, wie die wohlthuende Wärme seinen Körper durchdringt. Als das Boot in Brooklyn ankommt, schlüpft er hinaus und versteckt sich in einem dunkeln Winkel, bis die neue Fahrt beginnt — dann sucht er wieder seinen warmen Sitz auf. Bei der Landung in New-York wiederholt er das Manöver, als er es aber am Brooklyner Ende nochmals versucht, faßt ihn die Hand eines Matrosen am Kragen.

„Bist lange genug umsonst gefahren, Bürschchen," ruft der Beamte und schickt ihn dem Ausgang zu. Dort zeigt er ihn noch dem Thürhüter und weist den Letzteren an, auf unsern Pete ein wachsames Auge zu haben.

Da steht der kleine Bursche nun wieder in der kalten Straße und weiß nicht, wohin sich wenden und wie sich der grausamen Kälte erwehren. Ja, wenn er nach New-York könnte, da weiß er einen Bäckerladen, wo man ihm wohl ein Plätzchen am Backofen gönnen würde. Er weiß nur ein Mittel, er muß versuchen, über die Brücke zu kommen. Er paßt den Augenblick ab, in dem der Beamte am Billetschalter mit dem Zählen des Geldes beschäftigt ist und schlüpft hindurch.

Hui, wie saust der Wind hier oben, wie wirft er sich gegen den kleinen Körper, als ob er ihn mit eisigen Armen an sein kaltes Herz drücken wollte! Aber Pete marschirt muthig vorwärts, bis er an die großen Pfeiler kommt. Da wird's erst fürchterlich. Kaum kann er sich auf den Füßen halten, er muß den Mund öffnen, um tiefer Athem zu schöpfen und die kalte Luft macht fast die Zunge zu Eis. Er lehnt sich gegen das Geländer und taumelt vorwärts. Er fühlt unbewußt, daß er hier nicht unterliegen darf, und mit Aufbietung aller Kraft gelangt er bis an den New-Yorker Pfeiler. Doch hier muß er rasten. Pete kauert sich in eine Ecke und versucht, neue Kraft zu gewinnen. Ueber ihm flimmern die Sterne, tief unter ihm glitzern die Lichter der schlummernden Stadt. Ein Zug der Kabelbahn gleitet vorüber, die hell erleuchteten Wagen sind mit fröhlichen, in warme Pelze gehüllte Menschen gefüllt, die vom Theater oder von Gesellschaften zurückkehren. Der Sturm umbraust den steinernen Pfeiler und spielt in den Drahtseilen, die unter seinen Fingern zur Riesenharfe werden und in wunderbarer, schauriger Melodie ertönen. Pete versucht sich aufzuraffen, es gelingt ihm nicht, sein ganzer Körper scheint gelähmt, doch auch das Gefühl der Kälte verläßt ihn und wohlthuende Wärme scheint ihn zu umfangen.

Der große Polizist kehrt von seinem Patrouillengang nach der schützenden Nische des Pfeilers zurück. Er schlägt die Arme über die Brust zusammen, daß es dröhnt, und bewegt die Füße schnell hin und her. Da tönt ein leises Wimmern an sein Ohr. Er folgt dem Laut und findet den schon fast erstarrten Knaben. Schnell wirft er den Körper über die Schulter und eilt im Trabe nach der Wachtstube. Die dort Ruhenden springen auf; man legt Pete auf den Tisch, flößt ihm Branntwein ein, reibt ihn mit heißen Tüchern und Bürsten, bis der herbeigerufene Arzt erscheint. Er trifft seine Anordnungen und die Belebungsversuche werden fortgesetzt, obgleich der Arzt keine Hoffnung giebt. Es gelingt, das Leben zurückzuhalten, zum rechten Bewußtsein kommt der arme Pete nicht mehr. Er öffnet noch einmal die treuen, braunen Augen und lächelt den Nächststehenden an, dann spricht er noch eine Weile allerlei ungereimtes Zeug. Doch was er da vom Vater, von Maggie und seinen heutigen Erlebnissen erzählt, das genügt, um den um ihn geschaarten Polizisten klar zu machen, daß hier unter der zerlumpten Jacke ein edles Herz geschlagen, daß hier ein Held den letzten Seufzer thut. Und als der Arzt die Augen zugedrückt und die Arme des Knaben auf der Brust gekreuzt hat, da stehen um den Tisch die mächtigen Gestalten der rauhen Polizisten mit gefalteten Händen und entblößten Häuptern und manche Thräne rollt verstohlen die bärtigen Wangen hinab.

Briefkasten

Frl. **H.-B.** in **B.** Wir sind zur Prüfung und nachfolgenden Beurtheilung gerne bereit.

Frau **B. M.** in **T.** In der wilden Jagd und an dem gegenseitigen Ueberbieten glaubt Keines zurückstehen zu dürfen und selten Eines besitzt den Muth, seiner besseren Einsicht offen Ausdruck und Folge zu geben. Warum nicht ganz offen eingestehen, daß die Verhältnisse es Ihnen dieses Jahr nicht gestatten, für Geschenke große Auslagen zu machen, so sehr Ihr Herz auch gegen diesen nothwendigen Abbruch revoltirt. Der ächte Freund und Bruder wird Sie um Ihrer Offenheit willen noch einmal so hoch zu schätzen wissen und was der berechnete Heuchler und Schönfärber, was der Schmarotzer von Ihnen denkt, das darf Sie ungeschoren lassen. Eins aber müssen sie festhalten. Wenn Sie von der bitteren Nothwendigkeit gezwungen sind, durch die für Ihre Freunde und Verwandten ausfallenden Geschenke Ersparnisse zu machen, so verbiete Ihnen Ihr Ehr- und Rechtlichkeitsgefühl auch irgend welche andere Luxusausgabe für sich selbst oder für Ihre Kinder. Es schadet auch gar nichts, wenn diese Letzteren zur Abwechslung gar kein weiteres Festgeschenk erhalten, als den Ausdruck der elterlichen Liebe und Zufriedenheit.

Hrn. **J. J. L.** in **L.** Sie stellen Fragen, deren Erörterung zum allgemeinen Wohl nicht das Mindeste beitragen könnte, und um leeres Stroh zu dreschen fehlt uns die Zeit und die Lust. Wollen Sie also Ihre geistreichen Fragen vor einer anderen Thüre niederlegen.

Junge Hausfrau in **G.** Das tägliche Auslüften der Betten ist ein wichtiges Erforderniß zur Erhaltung der Gesundheit, das ist so. Wer wird aber auf den Gedanken kommen, bei stockdickem Nebel das Federzeug Tag für Tag für Stunden lang aus dem Fenster zu hängen! Kein Wunder, wenn die Betten feucht und schwer und die Nachts darin Schlafenden gröbeitsunfähig und krank werden. Wir haben schon öfters darauf hingewiesen, daß die im ungeheizten Raume zur Winterszeit benutzten Betten gleich beim Aufstehen, wenn das Federzeug noch warm ist, kräftig durchgeschüttelt und dann zum Auslüften auf Stühle gelegt werden müssen. Eine grobe Wolldecke unter das Leintuch auf die Matraze gelegt, ersetzt für junge Leute mit Nutzen das Federunterbett. Der Großvater dagegen hat das Recht darauf zu bestehen, daß ihm sein bisanhin seit Jahren in Gebrauch gehabtes Federunterbett belassen werde. Es wäre höchst unklug, den alten Schwiegervater mit Reformen zu beunruhigen und sein bisher behagliches Dasein durch Unduldsamkeit und Kleinigkeitskrämerei zu einem weniger erfreulichen zu machen. Ein solcher Charakterzug könnte leicht unliebsam auf Ihr eheliches Glück zurückwirken.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche	**Fr. 2. —**		**franko**
Bordeaux „ „ „	„ 2. 25		gegen
Malaga „ „ „	„ 2. 25		Nach-
Tokayer „ „ „	„ 3. —		nahme

Cognac, alter, **Fr. 3. 50.** [857

Assortirte Kisten von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, à **65 Cts.** per Liter, **franko.**

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt **franko** wieder zugestellt. Muster auf Wunsch **franko.** Nicht konvenirende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Kuster, Altstätten (St. Gallen).

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst fein. — Siehe Inserat von **Carl Oßwald,** Neuwiesenstraße, **Winterthur.** [728

Diplom I. Kl. **Zürich** 1885

FR. CONRADIN

(vormals Conradin & Valer)

856] In- und ausländische

Tisch- und Flaschenweine,

[a Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Direkt ab Fabrik — **Seidenstoffe** zu **Fr. 1. 10** bis Fr. 16 per Meter, in schwarz, weiß und farbig.

Beste Bezugsquelle von Seidenstoffen ist das Seidenwaarenhaus

Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Muster umgehend franko. [375—3

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der **Alcohol de**

674] **Menthe américaine**

unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen-** und **Kopfweh** etc. Ausgezeichnet für den **Durst,** sowie für die **Zähne** und **Toilette.** Man verlange ausdrücklich **„Menthe américaine",** auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à **nur Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke** von **C. Fr. Hausmann.**

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.

— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

H. SPECKER — ZÜRICH

90 Bahnhofstrasse 90

empfiehlt als **beste Winterschuhwaaren** seine

Lederschuhe mit Guttapercha-Sohlen

845] für **Damen, Herren** und **Kinder,**

garantirt wasserdicht und sehr dauerhaft.

Preiscourante gratis auf Verlangen.

— Versandt nur von Zürich aus. —

Buxkin, Halblein und Kammgarn

für **Herren- und Knabenkleider à Fr. 2. 75 Cts. per Meter** bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Ctm. breit, direkter franko Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko. [904

Festgeschenke.

Ein Abonnement

auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

ist ein **willkommenes Geschenk** für liebe Angehörige und Freunde in der Heimat und in der Fremde und kostet mit der illustrirten Beilage **„Für die junge Welt"** franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos **Fr. 1. 50,** in's Ausland (inkl. Porto) **Fr. 2. 20.**

Für die Junge Welt.

Reich illustr. Jugendschrift in 12 Heften, Jahrg. 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Golddruck franko gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages à **Fr. 2. —**

Elegante Einbanddecken,

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als **Sammelmappe** dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung . . à **Fr. 2. 20**

„Für die Junge Welt" . . . à **Fr. —. 70**

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:

M. Kälinsche Buchdruckerei, St. Gallen.

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3

von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 22. 50** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

Für ein junges, williges Mädchen, welches das Weissnähen und Glätten erlernt hat, wird Stelle gesucht in einem guten Privathause als **Stütze der Hausfrau.** Es wird mehr auf gute Behandlung als auf grossen Lohn gesehen. [930
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

In eine grössere Privatfamilie
wird eine kräftige, intelligente Tochter gesetzten Alters als **Stütze der Hausfrau** gesucht; dieselbe sollte in der Kindererziehung geübt und in den leichtern Hausgeschäften, sowie im Nähen und Bügeln bewandert sein. Familiäre Behandlung und schöner Lohn zugesichert. Adresse ertheilt die Exped. d. Bl. [938

Ausserordentliche Gelegenheit
bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Für eine **gute Familie,** ein Landhaus unweit der Stadt bewohnend, wird zur Pflege eines neugeborenen Kindes zum **1. Januar** ein **erfahrenes Mädchen** gesucht, welches bereits gewohnt ist, kleine Kinder ganz zu pflegen. — Offerten nehmen **Haasenstein & Vogler** in **Genf** unter **H 8434 X** entgegen. [914

Einer Maschinenstrickerin
wird genügend Arbeit in's Haus gegeben. Lehrzeit gratis. [896
Offerten sub Ziffer 896 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:
Für eine Tochter, welche französisch spricht, eine leichte Stelle in einem **Laden.** Ansprüche bescheiden. [903

Wer noch Auswahl in **Taschenuhren** treffen will, schreibe gefl. rechtzeitig, da ich über Neujahr stark in Anspruch genommen bin. Feinste **Silber-Remontoirs** à **22—24, 27** und **30 Franken** mit zuverlässiger, schriftl. Garantie. [932
Uhrenmacherei H. Dünki-Kuhn in Basel.

Ein wirksames Mittel,
die Kinder vor der Tuberculose
zu schützen, ist, ihre Milch in
Oettli's Sterilisator
zu kochen. (H 13876 L) [934
Apparate für 8 dl. **Fr. 3. 50;** für 16 dl. **Fr. 4. 50** bei den Apothekern, Bandagisten u. Quincailleriehandlungen.
Pflüger frères & Cie, Lausanne.
Gros & détail — Prospectus franco auf Verlangen.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!
Corsettes
von Fr. 1. 50 bis Fr. 10. — statt 3—20 Fr.
Wiederverkäufern extra Rabatt.
Corsetmanufactur
Frohngartenstr. 11 — Centralhof
St. Gallen. [945
Versandt gegen Nachnahme.

Bijouterie contrôlée
E. Meister
Poststrasse, neben „Hôtel Baur" **Zürich**
933] empfiehlt (H 4548 Z)
die modernsten Muster in controlirter
Gold- und Silberwaare.
Das Magazin ist auch Sonntags von 10 Uhr an geöffnet.

Viel Geld
erzielen Sie aus alten gebrauchten und ungebrauchten Briefmarken und Couverten mit eingeprägten Marken aus den Jahren 1843 bis 1869, die wir zu hohen Preisen ankaufen. Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen. [935
Carl Geyer & Cie., Düsseldorf.

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift
— Fr. 1. 10 — [795
Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

939] — Gegründet 1854. —
Feine Veltliner-Weine
Vermouth und Asti-Weine
Fässer von ca. 50—400 Liter; Kisten von 12—24—36—50 Flaschen.
S. P. FLURY, CHUR.
Prämirt: **Weltausstellung Paris 1889 mit der silbernen Medaille.**

Gestrickte Gesundheits-Corsets
aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von
E. G. Herbschleb in Romanshorn,
als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen andern derartigen Fabrikaten aus durch **gutes Material, vorzügliche Façon** und **elegante Ausführung.** Man achte desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [3
— Probe-Corsets per Nachnahme. —

Façon 1. Façon 2. Façon 3.

Schlafröcke
Art. 402 Fr. 26. 25
Art. 407 Fr. 33. 25
Art. 410 Fr. 37. —
Art. 414 Fr. 42. 75
Art. 418 Fr. 48. —
versende franko durch die ganze Schweiz. **Stoffmuster** postwendend.
Mass: **Brustumfang,** direkt unter den Armen durch, über die Weste gemessen. **Ganze Länge** des Schlafrocks von der Kragennath ab gemessen. [942
Hermann Scherrer
z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3.
Eigene Fabrik in **München,** Neuhauserstr. 3.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur
alleiniger Vertreter für die Schweiz des
Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon
empfiehlt **Thee** feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das 1/2 Kilo	Fr. 4. 50
„ **Pekoe,** „ 1/2 „	„ 4. —
„ „ das engl. 1/1 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	„ 3. 75
„ „ „ „ 1/4 „ = 113 „ „ „	„ 1. 20
„ **Pekoe Souchong,** das 1/2 Kilo	„ 3. 75
„ „ „ 100 Gramm	„ 1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	„ 5. 50
China Souchong, das 1/2 Kilo	„ 4. 25
„ **Kongou,** „ 1/2 „	„ 4. 25

Ferner empfiehlt er:

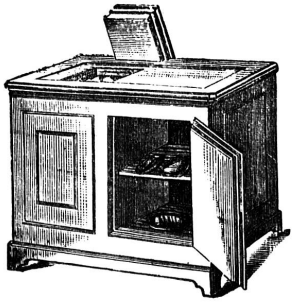
Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das 1/2 Kilo	„ 3. —

100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts. [729
— Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt. —
Muster werden gratis abgegeben. — Agenten und Provisionsreisende gesucht.

Das **beste Weihnachtsgeschenk** für die Schweizer-Jugend ist das bekannte
Schweiz. Eisenbahnspiel
belehrend und unterhaltend zugleich.
Zu haben in allen Buch-, Papier- und Spielwaaren-Handlungen, sowie beim Verleger
Ernst Kuhn, Biel.
916

Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse **Zürich** Bahnhofstrasse 92.
Weihnachts-Ausstellung.
Grösste Auswahl
aller Arten nützlicher
Festgeschenke
Geprüft durch eine amtliche fachmännische Kommission auf Preis und Qualität.
923] (M 10912 Z)

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich eine grosse Auswahl selbstverfertigter [901

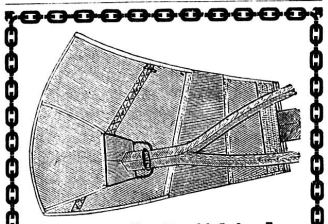


Eisschränke
von verschiedenen Dimensionen und innern Einrichtungen. Diese für jede Familie äusserst nützlichen Möbel eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken, da solche praktisch, solid und auf's Eleganteste ausgearbeitet sind.
J. Schneider, vorm. C. A. Bauer
Eisgasse **Aussersihl-Zürich** Eisgasse.
— Gegründet 1863. —
Illustrirte Preislisten werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

— Franco —
nach jeder schweizerischen Poststation versenden:
1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen
Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala,
in vorzüglichen Qualitäten
— für **Fr. 13. 50** —
Pfalz & Hahn, Basel,
711] **Südwein-Import- und Versandtgeschäft.**

Tafel-Geflügel,

gut gemästet, frisch geschlachtet, trocken gerupft, ein 5 Kilo-Postcolli franco gegen Nachnahme: **Poulardes, Poulets, Puten, Enten, Bratgänse** oder **fette Gänse** Fr. 8. —. **Erdbeeren-** oder **Ribisel-Marmelade** 1 Kilo Fr. 3. —. [913
J. Kerpel, Werschetz (Ungarn).



Umstands-Leibbinden

à **Fr. 4. 70** bis **18.** —
dienen zur grössten **Erleichterung des Zustandes** und zur **Sicherung eines guten Verlaufes.** — Auf Massangabe (unter den Hüften, nicht um die Taille) Auswahlsendung. [892
Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft
Hauptdépôt der
Schweizer Verbandstoff-Fabrik in Genf
(prämirt in Paris)
Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegr.-Adresse: **Sanitas Zürich.**

Für jede Hausfrau!

Eine **Parthie baumwollene, wollene** und **seidene, gestrickte**
Unterkleider
werden zum Kostenpreis direkt an Private verabfolgt. Kleine Auswahl gerne zu Diensten. (O F 7666) [912
Albert Hochuli, Murgenthal (Aargau).

Als [885
Geschenk
eignen sich vorzüglich
Photographische Artikel:
Photographische Apparate, Photographische Chemikalien, Photographische Bücher,
Photograph. Zeitvertreib,
lustige Anleitung mit Bildern.
Preis Fr. 2. 50. Preislisten zur Verfügung.
Eduard Siegwart,
Fabrik photographischer Artikel in **Schweizerhall** bei Basel.

Goldene und silberne
Remontoir-Uhren
mit Anker-Werken
der Internationalen Watch-Comp.
empfiehlt mit **Garantie** für ganz präzisen Gang
Johann Heizmann, Uhrmacher,
882] **Schaffhausen.**

Goldene Medaille
Académie nationale de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung in Antwerpen 1885
Goldene Medaille
Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H13409L)
Weltausstellung in Paris 1889
Goldene Medaille [894
Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

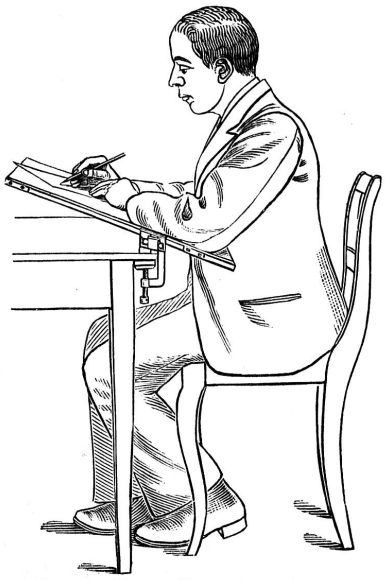
Haus-Schreibpult
System Dr. W. Schulthess
Schweizerpatent Nr. 1205.

Empfohlen von Autoritäten der Schulhygieine.

Ist verstellbar und kann sowohl von Kindern als Erwachsenen gebraucht werden.

Kann an jedem Tisch (auch an runden) leicht an- und abgeschraubt werden.

Preise:
Pult mit fein lackirter Platte ohne Tintenfass Fr. 12. 50
mit „ „ 14. —



Allein berechtigter Fabrikant:
F. Wyss Sohn, 65 Löwenstrasse, **Zürich.**

Urtheile der Presse über das Hausschreibpult, System Dr. W. Schulthess.

Correspondenzblatt für Schweizer Aerzte Nr. 4, 1890. Dr. W. Schulthess in Zürich, der um orthopädische Chirurgie so verdiente und rastlos thätige College, hat ein sehr einfaches und zweckmässiges Hausschreibpult für Kinder und Erwachsene konstruirt, welches eine Hausschulbank in ganz befriedigendem Masse ersetzt. Dieses praktische Möbel ist sehr empfehlenswerth. Folgt Beschreibung.

Schweizer Blätter für Gesundheitspflege Nr. 9, 1890. (Redaktor Herr Dr. med. Custer, Dozent für Gesundheitslehre.) Wir finden das Hausschreibpult, System Dr. W. Schulthess (Hygienisches Hausmöbel), bei kontrolirtem Gebrauch an den eigenen Kindern rationell und praktisch.

Familien-Wochenblatt Nr. 456. (Nr. 13, XVIII.) Wem das physische Wohl seiner Kinder am Herzen liegt, dem sei das Hausschreibpult, System Dr. W. Schulthess, als Festgabe bestens empfohlen.

Die Gesundheit Nr. 7, 1890. (Redaktor Dr. med. J. Ruff, Stuttgart.) Nach Erfahrungen, die wir an unseren eigenen Kindern mit dem Hausschreibpult, System Dr. W. Schulthess, gemacht haben, stehen wir nicht an, dasselbe als vorzüglich zu bezeichnen.

Die Fortbildungsschülerin Nr. 13, 1889/90. Es ist vielleicht mancher besorgten Mutter angenehm, eine Einrichtung kennen zu lernen, die ohne den Geldbeutel und den vorhandenen Platz allzu stark in Anspruch zu nehmen, die Vorzüge einer guten Schulbank in sich vereinigt. Folgt Beschreibung des Pultes.

Schweiz. Lehrerkalender pro 1891. (Red. Dr. Largiader, Schulinspektor in Basel.) Dr. W. Schulthess, Privatdozent in Zürich, hat unlängst ein Hausschreibpult für Kinder konstruirt, welches vermöge seiner Zweckmässigkeit, Einfachheit u. Solidität ernste Beachtung verdient.

Solothurner Tagblatt vom 16./XII. 1889. Das Hausschreibpult von Dr. W. Schulthess bietet vielfache hygienische Vortheile; besonders für Schulkinder, welche Hausaufgaben zu machen haben, dürfte es in hohem Grade empfehlenswerth sein. Die vorstehende Festzeit wäre für Anschaffung solcher Utensilien ganz geeignet und würde man damit seinen lieben Kleinen jedenfalls einen grössern Dienst erweisen, als durch mancherlei Krieskrams, mit dem man dieselben zu erfreuen sucht.

Appenzeller Zeitung Nr. 32, 1890. Eine äusserst praktische Erfindung ist das Hausschreibpult von Dr. W. Schulthess, Privatdozent an der Universität in Zürich. Es ist ja sehr wichtig, dass die Kinder beim Anfertigen ihrer Aufgaben zu Hause eine zweckmässige Haltung einnehmen können. Viele Klagen über schlechte Haltung in der Schulbank, über Kurzsichtigkeit, Schiefwuchs, über Misserfolge im Schreibunterricht etc. würden verstummen, wenn die schulpflichtigen Kinder zu Hause am Familientisch bei ihrer Arbeit eine richtige Haltung einnehmen könnten. Es hätte deshalb gewiss schon manche Mutter ihrem Kinde gerne ein zweckentsprechendes Pult angeschafft, aber die Kosten waren bis jetzt immer noch zu hoch. Das Hausschreibpult von Dr. W. Schulthess ist nun zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 12. 50 erhältlich.

M 10897 Z] — *Ausführliche Prospekte gratis.* — [936

[810]
Spezialität: **Damenloden.**
Hermann Scherrer
„Kameelhof" St. Gallen.

Die beliebten [855
Badener-Kräbeli
versendet franko gegen Nachnahme à **Fr. 3. 20** per Kilo
Conditorei Schnebli in **Baden.**

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE) 128

Solide starke
Thürvorlagen
von Cocus und Manillaseil
in fünf verschiedenen Grössen,
Läufer
für Zimmer, Treppen und Corridor
in verschiedenen Dessins u. Breiten,
Waschleder & Schwämme
Waschseile & Klammern
zu billigsten Preisen
empfiehlt bestens [824
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

J K
Leicht löslicher
CACAO
rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f 200 Tassen Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.
J. KLAUS
LE
LOCLE
SCHWEIZ
[99] (H 310 J)
CHOCOLAT KLAUS
Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.**

— ***Billigste Gelegenheit.*** —
Miniatur-Operngläser Ia
sehr passend zu **Festgeschenken** für Damen, per Stück à **Fr. 8,** vernickelt à **Fr. 10,** fco. gegen Nachnahme. Nicht Beliebendes nimmt sofort zurück
920] ***Theod. Kutzli in Zofingen.***

Erstes Schweiz. Versandtgeschäft Centralhof, Zürich.

Ausverkauf

von

Oettinger & Co., Zürich.

Muster in Kleiderstoffen und Waarensendungen franco in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen, **liquidiren** wir zu **beispiellos billigen Preisen:**

		Preise per Elle	per Meter
Oxfort-Flanelle und **Melton-Foulé,** dauerhaft und solid	à Fr.	—. 39	—. 65
Doppeltbreite **englische Tuche,** solider Qualität	„ „	—. 39	—. 65
„ **Cheviot-Foulé,** gediegenster Qualität, reine Wolle	„ „	—. 75	1. 25
„ **Uni-Damentuche,** bester Qualität	„ „	—. 75	1. 25
„ **Carreaux,** vorzüglichster Qualität	„ „	—. 85	1. 45
„ **Rayé** und **Uni-Noppé,** hervorragend solider Qualität	„ „	—. 85	1. 45
Jupons und **Moirée-Stoffe,** solidester Qualität	„ „	—. 51	—. 85
Cachemirs und **Merinos,** doppeltbreit, reine Wolle	„ „	—. 80	1. 35
Elsässer-Foulard-Stoffe, waschächt	„ „	—. 27	—. 45
Buxkin, Velours und **Kammgarn, Halblein** und **Halbtuch,** ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	„ „	1. 65	2. 75

Muster in **Frauen-, Herren-** und **Knabenkleiderstoffen** bis zu den besten Qualitäten **umgehend franco in's Haus** durch das [833

Erste Schweizerische Versandtgeschäft

Centralhof **Oettinger & Co.,** Zürich.

Verlangen Sie,

bevor Sie ein **Weihnachtsgeschenk** einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Waarenhandlung den

reich illustrirten Katalog

der echten

Richters Anker-Steinbaukasten.

Diese Baukasten enthalten gesetzlich geschützte **Abbildungen** und **Anleitungen** zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für **Kinder** und **Erwachsene.** Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franko und gratis zugesandt zu erhalten von

F. Ad. Richter & Cie.,
791] **Olten.**

Die eisernen, zerlegbaren

Christbaumständer

sind das **Solideste** und **Praktischte** dieses Genres.
944]

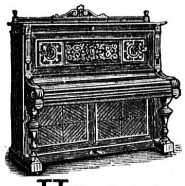
— Preis Fr. 3. 80. —

Vorräthig bei

C. Käthner, Winterthur,
Kinderhandarbeitenfabrik.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, **von 600 Fr. an.**

Harmoniums

für **Schule, Kirche** und **Haus,** von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

Industrie- und Gewerbe-Museum.

Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Mit Anfang **Januar 1891** beginnt ein neuer Jahreskurs für die Ausbildung von Arbeitslehrerinnen.

Eintheilung des Kurses:

a) Januar bis April:	**Handnähen und Flicken,**	nebst Musterschnitt.
b) Mai bis August:	**Maschinennähen**	nebst Musterschnitt.
c) September bis Dezember:	**Kleidermachen**	nebst Musterschnitt.
d) Das ganze Jahr hindurch:	**Pädagogik**	1 Stunde per Woche.
e) do.	**Methodik**	2 Stunden per Woche.

Aufnahmsbedingungen:

Für Kandidatinnen für den Beruf der Arbeitslehrerinnen: das zurückgelegte **18. Altersjahr.**

Für Theilnehmerinnen an den Einzelkursen: das zurückgelegte **17. Altersjahr.**

Für die Kandidatinnen für das Arbeitslehrerinnen-Examen ist der Besuch **aller obengenannten Kurse obligatorisch.**

Es werden auch Schülerinnen für die **einzelnen Kurse** aufgenommen. Der Eintritt hat dann jeweils bei Beginn des betreffenden Kurses (Pädagogik und Methodik nur Anfang Januar) zu erfolgen.

Anmeldungen für den ganzen Jahreskurs oder für den Handnähkurs allein nimmt die Museumsdirektion **bis zum 31. Dezember 1890** entgegen.

St. Gallen, 23. November 1890. Die Museumsdirektion:
915] (Ma 3381 Z) **E. Wild.**

Schwarze **Seidenstoffe** ganzseiden

für **Roben**

in **schöner Auswahl** verkauft von **Fr. 4. 40** bis **Fr. 8. 25** per Meter mit **20 Prozent** Sconto

J. W. Schneider,
925] Mühlegasse 33, **Zürich.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Sämmtl. **Werkzeuge** und **Utensilien** zur

Laubsägerei

943] liefert als **Spezialität billigst**
R. Lüthi, Schöftland (Aargau).

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener Waare
798]

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Bei Salzfluss, offenen Wunden u. bösen Füssen leistet das **Schrader'sche Indian-Pflaster Nr. 3,** bei nässenden u. trockenen Flechten Nr. 2, bei bösartigen, krebsähnlichen Geschwüren u. Knochenkrankheiten Nr. 1 die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnteste Anwendung. Paq. Fr. 3. 75. Apoth. **G. Schoder** (J. Schrader's Nachfolg.). Feuerbach-Stuttgart. Zu beziehen durch d. Apoth. Stuttgart Hirschapoth. Broschüre in allen Dépôts gratis. **Generaldep.:** Apoth. **Hartmann** in **Steckborn.** In den Apoth. zu **St. Gallen, Baden, Basel** (Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.), **Bischofszell** (v. Muralt), **Flawil, Frauenfeld** (Dr. Schröder), **Heiden, Herisau** (Lobeck), **Kreuzlingen, Luzern** (Weibel), **Rapperswil, Ragaz** (Sünderhauf), **Rehetobel** (Joh. Hohl), **Rorschach** (Rothenhäusler), **Schaffhausen** (Pfähler u. Diez z. Klopfer), **Uster** (Apoth. Staubli), **Uznach** (Apoth. Sträuli), **Waldstatt** (Droguerie Eichmann), **Winterthur** (Mohrenapotheke), **Zürich** (Fingerhut am Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl). [49-5

= Praktische Festgeschenke. =

Herren-Schlafröcke
Fr. 15—60

Herren-Jagdjoppen
Fr. 10—35

Herren-Gummimäntel
Fr. 20—80

empfehlen in grösster Auswahl

Wormann Söhne

Marktplatz **St. Gallen** Stadtschreiberei.

Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz bereitwilligst und franko. [899

Umtausch gestattet auch nach dem Feste.

Als Mass genügt Angabe des Brustumfangs.

Feinste

Basler Leckerli

nach bestem Familien-Rezept

versendet à **60, 80** und **100 Cts.** per Paquet (enthaltend 12 Stück) in Kistchen von 10 Paquet

D. Aenishenslin, Basel.

Die seit mehr als 100 Jahren bestehende Fabrikation der Leckerli ist eine Spezialität der Stadt Basel und sollte dieses feine Gebäck in keiner Haushaltung fehlen, sowohl für Dessert als für alle Festlichkeiten. — Die Leckerli lassen sich lange aufbewahren. [937

Schafswolle ächt, per Kilo Fk. 2,40
Wollstrickgarne Wolldecken billig
[928]
Muster gratis.
L. MEYER, Reiden.

Weihnachten
— 1890. —

Beschreibung mit Zeugnissen und Preisangabe gratis.

TRADEMARK SELBSTKOCHER SCHWEIZ. PATENT

Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718